

ZertifikateReport

26/2023

20.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...

Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung



BNP PARIBAS | ZERTIFIKATE

„Mein Anbieter steht gut da, wenn's drauf ankommt.“
Hier handeln Sie richtig.



Inhalt



Deutsche Post-Zertifikat mit 17%-Chance und 33% Sicherheitspuffer

S.2

Mit Bonus-Zertifikaten mit Cap können Anleger auch dann hohe Renditen erwirtschaften, wenn sich die Aufwärtsbewegung der Aktie nicht fortsetzt.



Siemens Energy: Defensiver Einstieg nach dem Absturz?

S.3

Wer davon ausgeht, dass die Aktie von Siemens Energy nach dem Absturz das Schlimmste überstanden hat, kann sich mit den Zertifikaten defensiv positionieren.



Siemens-Zertifikate mit 14%-Chance und bis zu 34% Sicherheitspuffer

S.5

Mit Bonus- und Discount-Zertifikaten können Anleger auch bei seitwärts laufenden oder schwächeren Notierungen hohe Rendite erwirtschaften.



Brenntag – Spezialchemie-Händler unterbewertet?

S.6

Wer den Einstieg in die Brenntag-Aktie defensiv gestalten möchte, nutzt den Sicherheitspuffer der Zertifikate und profitiert bereits von einer Seitwärtsbewegung der Aktie.



VW Vzg.-Zertifikat mit 10% p.a.-Chance und 40% Schutz

S.7

Das neue Express-Zertifikat auf die VW Vzg.-Aktie bietet in den nächsten fünf Jahren bei einem bis zu 40-prozentigen Kursrückgang der Aktie die Chance auf einen Jahresbruttoertrag von 10 Prozent.

Deutsche Post-Zertifikat mit 17%-Chance und 33% Sicherheitspuffer

Die Deutsche Post-Aktie (ISIN: DE0005552004) erreichte am 30. Juni 2023 bei 44,70 Euro nach einem langen Kursanstieg den höchsten Wert seit mehr als zwei Jahren. Allein in den vergangenen sechs Monaten legte die Aktie um 25 Prozent zu. Analysten halten eine weitere Aufwärtsbewegung der Deutsche Post-Aktie für möglich.

Da der Logistikkonzern im Vergleich zu Mitbewerbern über ein gutes Chance-Risiko-Profil verfügen soll, bekräftigten die Experten der UBS mit einem Kursziel von 51 Euro ihre Kaufempfehlung für die Aktie.

Anlage-Idee: Anleger, die nach den positiven Unternehmensnachrichten eine Investition in die als stark unterbewertet eingestufte Deutsche Post-Aktie in Erwägung ziehen und die gleichzeitig das Kursrisiko des direkten Aktieninvestments verringern wollen, könnten als Alternative zum direkten Aktienkauf eine Investition in ein Bonus-Zertifikat mit Cap ins Auge fassen.

Bonus-Zertifikate mit Cap ermöglichen nicht nur bei steigenden Notierungen der Deutsche Post-Aktie, sondern auch bei seitwärts oder deutlich nachgebenden Kursen hohe Renditechancen. Als Gegengeschäft für die attraktiven Seitwärtschancen müssen Zertifikateanleger auf das unbegrenzte Gewinnpotenzial des Aktieninvestments und die Dividendenzahlungen verzichten.

Die Funktionsweise: Wenn die Deutsche Post-Aktie bis zum Bewertungstag des Zertifikates niemals die Barriere bei 30 Euro berührt oder unterschreitet, dann wird das Bonus-Zertifikat mit Cap am 30. Dezember 2024 mit dem Bonusbetrag in Höhe von 54 Euro zurückbezahlt.

Die Eckdaten: Beim BNP Paribas-Bonus-Zertifikat mit Cap (ISIN: **DE000PE9WH43**) auf die Deutsche Post-Aktie befinden sich Bonuslevel und Cap bei 54 Euro. Der Cap definiert den maximalen Auszahlungsbetrag des Zertifikates. Die bis zum Bewertungstag, den 20. Dezember 2024, aktivierte Barriere liegt bei 30 Euro. Beim Deutsche Post-Aktienkurs von 44,62 Euro konnten Anleger das Zertifikat mit 46,01 Euro erwerben.

Die Chancen: Da Anleger das Zertifikat derzeit mit 46,01 Euro kaufen können, ermöglicht es in 18 Monaten einen Bruttoertrag von 17,36 Prozent (=11,50 Prozent pro Jahr), wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 32,76 Prozent auf 30 Euro oder darunter fällt.

Die Risiken: Berührt der Kurs der Deutsche Post-Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere bei 30 Euro und die Aktie notiert am Bewertungstag unterhalb des Caps, dann wird das Zertifikat mit dem am Bewertungstag fixierten Schlusskurs der Deutsche Post-Aktie zurückbezahlt. Wird dieser unterhalb von 46,01 Euro, dem Kaufkurs des Zertifikates festgestellt, dann werden Anleger einen Verlust erleiden.

Werbung



INVESTIEREN IN DEN DEMOGRAFISCHEN WANDEL

Entdecken Sie das Index-Zertifikat auf den
SGI European Silver Economy Index NTR

Jetzt mehr erfahren:
www.sg-zertifikate.de/silver



Siemens Energy: Defensiver Einstieg nach dem Absturz?

Autor: Thorsten Welgen

Ende Juni schockte Siemens Energy (DE000ENER6Y0) mit einer Gewinnwarnung, die Aktie ging mit einem Minus von 37,3 Prozent aus dem Handel: Abermals belasten Qualitätsmängel mit 1 Mrd. Euro und verzögern die Sanierung. Die 67-prozentige Windenergie-Tochter Siemens Gamesa sackte wegen steigender Kosten und technischer Probleme bereits vor Jahren in die Krise; der Zeitpunkt eines Break-Evens ist noch nicht absehbar. An der Börse hat Siemens Energy über 5 Mrd. Euro an Wert verloren; die Marktkapitalisierung beträgt nur noch 11,6 Mrd. Euro. Wer auf eine Stabilisierung des Aktienkurses auf niedrigem Niveau setzt, kann sich mit Zertifikaten defensiv positionieren.

Discount-Strategie mit 16 Prozent Puffer (Dezember)

Das Discount-Zertifikat von Morgan Stanley ([DE000MB80ER6](#)) weist beim Preis von 13,62 Euro einen Sicherheitspuffer von 16 Prozent auf. Der maximale Gewinn beträgt bei einem Cap von 15 Euro also 1,38 Euro oder 21,5 Prozent p.a., sofern die Aktie am Bewertungstag (15.12.23) auf oder über dem Cap schließt. Andernfalls erhalten Anleger einen Barausgleich in Höhe des Schlusskurses.

Bonus-Strategie mit 53,8 Prozent Puffer (Dezember)

Sofern die Aktie bis zum 15.12.23 niemals die Barriere bei 7,50 Euro verletzt (Puffer 53,8 Prozent!), erhalten Anleger im Bonus-Cap-Zertifikat der SG ([DE000SN4RZ71](#)) den Bonus- und Höchstbetrag von 16,80 Euro. Beim Preis von 15,97 Euro (interessantes Abgeld von 1,5 Prozent) errechnet sich eine Renditechance von 0,83 Euro oder 11 Prozent p.a. Im negativen Szenario erfolgt eine Aktienlieferung.

Einkommensstrategie mit 10,3 Prozent Puffer (März)

Die Aktienanleihe der LBBW mit der ISIN [DE000LB3H699](#) zahlt unabhängig von der Kursentwicklung einen Zinssatz von 4,5 Prozent p.a. Schließt die Aktie am Bewertungstag 15.3.24 über dem Basispreis von 14,50 Euro, dann erzielen Anleger durch den Kaufpreis weit unter pari eine Rendite von 18,1 Prozent p.a. Andernfalls erhalten sie die Lieferung von 68 Aktien gemäß Bezugsverhältnis (= 1.000 Euro / 14,50 Euro; Bruchteile im Barausgleich).

ZertifikateReport-Fazit: Wer davon ausgeht, dass die Aktie von Siemens Energy nach dem Absturz das Schlimmste überstanden hat, kann sich mit den Zertifikaten defensiv positionieren und bereits von einer Seitwärtsbewegung profitieren – inklusive komfortabler Sicherheitspuffer.



Werbung

Mit einschätzbarem Risiko zum Erfolg.
Mit Capped Bonus-Zertifikaten von HSBC. ▶

Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie unter www.hsbc-zertifikate.de. Die Billigung des Basisprospekts durch die BaFin ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend zu informieren, insbesondere über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.



Morgan Stanley

Die Temperaturen steigen. Die Gebühren bleiben auf null.

EASY EUWAX

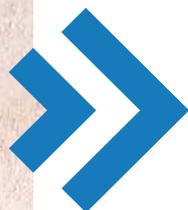
Börse Stuttgart

**Dauerhaft
gebührenfrei
handeln*.**

Beste Aussichten über den Sommer hinaus: Mit uns handeln Sie am Börsenplatz Stuttgart das ganze Jahr gebührenfrei*.

Einen Trade voraus – mit Morgan Stanley.

www.zertifikate.morganstanley.com



Einen Trade voraus

* Die entsprechenden Konditionsdetails entnehmen Sie bitte dem Preisverzeichnis des Handelspartners.

Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Bei den dargestellten Wertpapieren handelt es sich um Inhaberschuldverschreibungen. Der Anleger trägt grundsätzlich bei Kursverlusten des Basiswertes sowie bei Insolvenz der Emittentin ein erhebliches Kapitalverlustrisiko bis hin zum Totalverlust. Eine ausführliche Darstellung möglicher Risiken sowie Einzelheiten zu den Produktkonditionen sind den Angebotsunterlagen (den endgültigen Bedingungen, dem relevanten Basisprospekt einschließlich etwaiger Nachträge dazu sowie dem Registrierungsdocument) zu entnehmen. Etwaige hierin genannte Wertpapiere dürfen zu keiner Zeit direkt oder indirekt in den Vereinigten Staaten von Amerika (einschließlich aller dieser Jurisdiktion unterliegenden Territorien und Außengebiete) oder an U.S.-Personen („U.S. persons“ wie in Regulation S des U.S. Securities Act 1933 oder dem U.S. Internal Revenue Code (jeweils in der jeweils geltenden Fassung) definiert) angeboten oder verkauft, verpfändet, abgetreten, ausgeliefert oder anderweitig übertragen, ausgeübt oder zurückgezahlt werden. © Copyright 2023 Morgan Stanley & Co. International plc. Alle Rechte vorbehalten.

Siemens-Zertifikate mit 14%-Chance und bis zu 34% Sicherheitspuffer

Seit dem Herbst 2022 ging es mit der Siemens-Aktie (ISIN: DE0007236101) langsam aber sicher nach oben. Notierte die Aktie noch im September 2022 unterhalb von 100 Euro, so verzeichnete sie am 16.6.23 bei 167 Euro ein neues Hoch. Danach setzten die Probleme von Siemens Energy auch den Kurs der Siemens-Aktie unter Druck. Bei der Erstellung dieses Beitrages notierte die Siemens-Aktie bei 150,50 Euro.

Obwohl die Wachstumsdynamik im ersten Quartal etwas nachgelassen hat, bekräftigten die Experten von JP Morgan Chase mit einem Kursziel von 200 Euro ihre Kaufempfehlung für die Siemens-Aktie. Wer nun eine Investition in die Siemens-Aktie in Erwägung zieht und gleichzeitig das Kursrisiko des direkten Aktienkaufes reduzieren möchte, könnte den Kauf eines Bonus- und/oder Discount-Zertifikates in Erwägung ziehen.

Bonus-Zertifikat mit 14% Chance und 34% Sicherheitspuffer

Das DZ Bank-Bonus-Zertifikat mit Cap (ISIN: **DE000DJ066S0**) auf die Siemens-Aktie mit Barriere bei 100 Euro, Bonuslevel und Cap bei 180 Euro, BV 1, Bewertungstag 20.9.24, konnte beim Aktienkurs von 150,50 Euro mit 158,43 Euro erworben werden. Verbleibt die Siemens-Aktie bis zum Bewertungstag permanent oberhalb der Barriere von 100 Euro, dann wird das Zertifikat mit dem Höchstbetrag von 180 Euro zurückbezahlt.

Da das Zertifikat derzeit mit 158,43 Euro gekauft werden kann, ermöglicht es in 14 Monaten einen Bruttoertrag von 13,61 Prozent (=11 Prozent pro Jahr), wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 33,55 Prozent auf 100 Euro oder darunter fällt. Berührt oder unterschreitet die Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere und die Aktie notiert dann unterhalb des Caps, dann wird das Zertifikate mit dem am Bewertungstag festgestellten Schlusskurs der Aktie zurückbezahlt.

Discount-Zertifikat mit 14% Chance und 18% Discount

Das HSBC-Discount-Zertifikat auf die Siemens-Aktie (ISIN: **DE000HG9PDG4**), BV 1, Bewertungstag 20.9.24, mit Cap bei 140 Euro konnten Anleger beim Aktienkurs von 150,50 Euro mit 123,31 Euro kaufen. Somit ist das Zertifikat im Vergleich zum direkten Aktienkauf mit einem Abschlag (Discount) von 18,07 Prozent günstiger als die Aktie zu bekommen.

Notiert die Siemens-Aktie am Bewertungstag auf oder oberhalb des Caps von 140 Euro, dann wird das Zertifikat mit dem Höchstbetrag von 140 Euro zurückbezahlt. Deshalb ermöglicht es in 14 Monaten einen Bruttoertrag von 13,53 Prozent (=11 Prozent pro Jahr), wenn die Aktie am Bewertungstag oberhalb des Caps notiert. Befindet sich der Aktienkurs an diesem Tag unterhalb des Caps von 140 Euro, dann wird dieses Zertifikat mittels der Zuteilung einer Aktie je Zertifikat getilgt.

Werbung



UC ESG GLOBAL RENEWABLE ENERGIES INDEX

Investieren Sie in alternative Energieträger.

onemarkets by

 HypoVereinsbank

[MEHR INFOS](#)

Brenntag – Spezialchemie-Händler unterbewertet?

Autor: Thorsten Welgen

Die konjunkturellen Bremsspuren sind auch im Aktienkurs des Chemikalienhändlers Brenntag (DE000A1DAH0) sichtbar: Nach einer Analyse der SG handelt der DAX-Wert mit einem deutlichen Abschlag zur Peer Group (KGV 2023er Schätzung: 11,2) – zu Unrecht, da sich insbesondere die Sparte Essentials (54 Prozent der Umsätze) als sehr resilient erwiesen hat. Brenntag arbeitet ohne eigene Fabriken und weist somit eine relativ geringe (Energie-)Preisabhängigkeit auf. Das Unternehmen kann Preiserhöhungen nahezu ad hoc weitergeben und von Skaleneffekten profitieren. Brenntag Specialties (41 Prozent der Umsätze) beliefert Spezialchemie-Kunden, die in den Wachstumsmärkten Ernährung, Pharma, Personal Care, Material Sciences, Wasseraufbereitung und Schmiermittel aktiv sind – insgesamt werden 150.000 Kunden in über 70 Ländern mit mehr als 10.000 Vorprodukten versorgt.

Discount-Strategie mit 7,2 Prozent Puffer (Dezember)

Mit dem Discounter von HSBC (ISIN [DE000HG2X1F4](#)) zum Preis von 65 Euro erhalten Anleger einen Puffer von 7,2 Prozent. Die Maximalrendite liegt bei 5 Euro oder 16,3 Prozent p.a., wenn die Aktie am 15.12.23 mindestens auf Höhe des Caps bei 70 Euro notiert, ansonsten gibt's eine Aktie.

Discount-Strategie mit 13,9 Prozent Puffer (März)

Das Discount-Zertifikat der BNP Paribas ([DE000PC0GAE7](#)) bietet bei einem Preis von 60,30 Euro einen Puffer von 13,9 Prozent. Aus der Differenz zum Cap bei 65 Euro errechnet sich eine Chance von 4,70 Euro oder 11 Prozent p.a. Aktienlieferung, wenn die Aktie 15.3.24 unterhalb des Caps handelt.

Einkommensstrategie mit 10,8 Prozent p.a. Zinskupon (Juni)

Laufendes Zinseinkommen in Höhe von 10,8 Prozent p.a. generiert die Aktienanleihe der HVB mit der ISIN [DE000HC48WC5](#); der Kaufkurs knapp unter pari resultiert in einer Effektivrendite von 11,1 Prozent p.a. Sollte die Aktie am 21.6.24 unterhalb des Basispreises von 68 Euro schließen (Puffer 3 Prozent), dann erhalten Anleger anstelle der Rückzahlung des Nominalbetrags die Lieferung von 14 Aktien gemäß Bezugsverhältnis (= 1.000 Euro / 68 Euro; Bruchteile in bar).

ZertifikateReport-Fazit: Das diversifizierte Geschäftsmodell eines der Weltmarktführer im Chemikalienhandel und die branchenunübliche Flexibilität im Pricing des Angebots macht die Aktie trotz Zyklus interessant – wer den Einstieg defensiv gestalten möchte, nutzt den Sicherheitspuffer der Zertifikate und profitiert bereits von einer Seitwärtsbewegung der Aktie.

Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

Werbung

Schalten Sie in den nächsten Gang.
Mit Hebelkraft auf angesagte
US-Aktien setzen.

Es besteht ein Totalverlustrisiko. Mehr unter: www.dzbank-derivate.de

DZ BANK
Die Initiativbank

VW Vzg.-Zertifikat mit 10% p.a.-Chance und 40% Schutz

Nach einem erfreulichen Start in das Jahr 2023, der die VW Vzg.-Aktie (ISIN: DE0007664039) bis Anfang März 2023 auf bis zu 143 Euro ansteigen ließ, wurde sie danach zumeist innerhalb einer Handelsspanne von 120 bis 130 Euro gehandelt. Wer der als leicht unterbewertet eingestuften VW Vzg.-Aktie in den nächsten Jahren eine halbwegs stabile Kursentwicklung prognostiziert, könnte anstatt des direkten Aktienkaufes eine Investition in ein Strukturiertes Anlageprodukt ins Auge fassen, das auch bei einem stagnierenden oder nachgebenden Aktienkurs hohe Erträge abwerfen wird.

Das aktuell zur Zeichnung angebotene RBI-Express-Zertifikat auf die VW Vzg.-Aktie bietet in den nächsten fünf Jahren bei einem bis zu 40-prozentigen Kursrückgang der Aktie die Chance auf einen Jahresbruttoertrag von 10 Prozent.

10% Renditechance und 40% Sicherheitspuffer

Der Schlusskurs der VW Vzg.-Aktie vom 18.7.23 wird als Startwert für das Zertifikat fixiert. Bei 60 Prozent des Startwertes wird die am letzten Bewertungstag (14.7.28) aktivierte Barriere liegen. Wenn die Aktie am nächsten Bewertungstag (17.7.24) auf oder oberhalb des Auszahlungslevels notiert, der an diesem Tag noch mit dem Startwert identisch ist, dann wird das Zertifikat mit 110 Prozent des Ausgabepreises zurückbezahlt. Verfehlt die Aktie dieses Ziel, dann verlängert sich die Laufzeit des Zertifikates zumindest um ein weiteres Jahr bis zum nächsten Bewertungstag.

Notiert die VW Vzg.-Aktie am nächsten Bewertungstag (22.7.25) oberhalb der nun bereits auf 90 Prozent des Startwertes reduzierten Auszahlungsschwelle, dann wird die Rückzahlung des Zertifikates mit 120 Prozent des Ausgabepreises erfolgen. Die Vorgangsweise mit den pro Laufzeitjahr um 10 Prozentpunkte sinkenden Auszahlungsschwellen und den jährlich um 10 Prozent steigenden Auszahlungsbeträgen wird auch in den verbleibenden Laufzeitjahren angewendet.

Läuft das Zertifikat mangels vorzeitiger Tilgung bis zum letzten Bewertungstag und die Aktie befindet sich an diesem Tag oberhalb der 60-Prozent-Barriere, dann wird es mit dem Höchstbetrag von 150 Prozent des Ausgabepreises zurückbezahlt. Bei einem Kursrückgang von mehr als 40 Prozent wird das Zertifikat mittels der Zuteilung von VW Vzg.-Aktie getilgt.

Das RBI-Express VW Vzg. Express 3-Zertifikat, ISIN: **AT0000A35AA1**, maximale Laufzeit bis 19.7.28, kann noch bis 17.7.23 in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 100 Prozent gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Dieses Express-Zertifikat auf die VW Vzg.-Aktie eignet sich für renditeorientierte Anleger mit der Markteinschätzung, dass sich die VW Vzg.-Aktie in den nächsten Jahren an einem der Bewertungstage oberhalb der vorzeitigen Auszahlungsbarrieren oder am letzten Bewertungstag zumindest oberhalb von 60 Prozent des Startwertes des Zertifikates befinden wird.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigkeit irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens! Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte: Der Autor kann über Wertpapiere und Geldanlageprodukte schreiben, die er selbst besitzt, besaß, beabsichtigt zu erwerben oder zu handeln.